

An alle Mitglieder

**des Kreisverband Stadt Landshut
Bündnis 90/Die Grünen**

☎ (08 71) 2 49 54
✉ info@gruene-la.de

Landshut, den 17.12.2008

Kreisrundbrief November-Dezember 2008

Terminüberblick 1. Quartal 2009

Donnerstag, 18.12.08	20:00 Kreisversammlung Gabelsberger Hof - Jahresausklang 2008 Vorschau 2009 – aktuelle Themen
23. - 25.01.09	Bundesdelegiertenkonferenz Dortmund (Aufstellung Europaliste)
Dienstag, 27.01.09	Kreisversammlung Januar
Sa., 31.01.09	Landesdelegiertenkonferenz Amberg (Aufstellung Bundestagsliste)
Mittwoch, 18.02.09	Kreisversammlung Februar
Mittwoch, 25.02.09	Aschermittwoch der Bayerischen Grünen in Landshut – mit Jürgen Trittin
Samstag, 7.03.09	Atomkraft am Ende? Perspektiven der aktuellen Atom- und Energiedebatte Hotel Kaiserhof, 10.30-17 Uhr – Eine Veranstaltung der Petra-Kelly-Stiftung
Dienstag, 17.03.09	Kreisversammlung März
26.03. – 29.03.09	Umweltmesse mit Stand der Grünen Landtagsfraktion

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Mitglieder,

„Nach der Wahl ist vor der Wahl“ – mit diesem Satz hat Hedwig Borgmann die Kreisversammlung im November eingeleitet. Mit überwältigender Mehrheit (97%) und ohne Gegenstimmen wurde am 4. Dezember Thomas Gambke zum Direktkandidaten des Bundestagswahlkreises Landshut-Kelheim gewählt. In seiner Rede vor mehr als 30 Mitgliedern und Gästen im Bürgersaal in Rottenburg stellte Thomas Gambke die



aktuellen Probleme der Wirtschafts- und Finanzpolitik in den Mittelpunkt. In der schwierigen wirtschaftlichen Situation müssen diejenigen unterstützt werden, die in den letzten Jahren am Aufschwung nicht teilhaben konnten. Die Regierung in Berlin habe ein Konjunkturprogramm entworfen, das über Steuererleichterungen den Wohlhabenden helfe und den Absatz von großvolumigen Autos ankurbelt. Er machte auch klar, dass die Schulden der Bayerischen Landesbank nun allein dem Steuerzahler aufgebürdet würden, wobei die Vermögenden über sichere Staatsanleihen ihren Gewinn daraus ziehen würden. „Eine perfektere Sozialisierung der Verluste ist kaum vorstellbar“. Die Aussagen zur Beschäftigungswirksamkeit der Energiewende seien

nun auch von dritten unabhängigen Instituten bestätigt würden: 70.000 neue Arbeitsplätze für Bayern und

umgerechnet weit mehr als 1.000 Arbeitsplätze für den Wahlkreis Landshut-Kelheim könnten geschaffen werden, wenn zielgerichtet und konsequent die Energiewende eingeleitet würde. Die anwesenden Mitglieder bestärkten Gambke in der Diskussion, nun auch einen vorderen Listenplatz auf der Bayerischen Landesliste der Grünen anzustreben. „Wir wollen und brauchen eine starke Vertretung aus Niederbayern in Berlin“ war das klare Votum aller Anwesenden.

Zur Umsetzung der Energiewende kommt aus Landshut ein Antrag zu einem Milliardenprogramm für die Kommunen: Federführend von Bernd Pfitzner (KV Starnberg) und Thomas Gambke (KV Landshut) wurde ein entsprechender Antrag für die Bundesdelegiertenkonferenz im Januar ausgearbeitet. Leider haben die Antragsfristen nicht zugelassen, den Antrag in einer Kreisversammlung förmlich zu beschließen – viele Mitglieder haben aber kurzfristig dem Antrag zugestimmt, der jetzt mit den Einzelzustimmungen von weit mehr als den geforderten 20 Mitgliedern eingereicht wurde.

Ein großer Erfolg war die gemeinsam mit dem Kreisverband Landkreis Landshut ausgerichtete Informationsveranstaltung zum neuen EEG Anfang November: Mit großem Interesse war zwar gerechnet worden, aber der Ansturm von mehr als 80 Interessenten stellte die Veranstalter vor große Probleme. Eng gedrängt folgte die interessierte Zuhörerschaft im Bernlocher Clubraum den Ausführungen der Referenten. „Das neue EEG trägt nach wie vor die Handschrift der Grünen“, so Thomas Gambke in der Einleitung zu der Veranstaltung. „Vergessen wir nicht: es waren CDU/CSU und FDP, die im Wahlkampf 2005 erklärt hatten, dass von der Rot-Grünen Koalition auf den Weg gebrachte EEG sofort nach der Bundestagswahl abschaffen zu wollen.“ Und jetzt werde das EEG von Angela Merkel als großer Erfolg anderen europäischen Ländern verkauft. Rolf Fahle von den Landkreisgrünen ging dann auf die Änderungen des novellierten EEG ein. Die Bestimmungen des neuen EEG zum erstmalig möglichen Eigenverbrauch des erzeugten Stromes mit einer besonderen Förderung waren kaum einem Zuhörer im Raum bekannt. Das damit der Strompreis für den Eigenverbrauch praktisch und bei realistischen Annahmen für einen Zeitraum von 20 Jahren auf lediglich 18 Cents beschränkt bleibt, ist nach Einschätzung von Rolf Fahle wohl selbst den Parlamentariern in Berlin bei Beschluss des neuen EEG nicht vollkommen klar gewesen. Diese Eigennutzung führt zu einer hervorragenden Rentabilität einer Investition in Photovoltaik – ganz besonders interessant für Betriebe, die zu einem hohen Anteil den erzeugten Strom selbst nutzen können. Viele Informationen zur Rentabilität, zu den Risiken, zur Finanzierung und zur Versicherungsfragen wurden gegeben, dabei war die wichtigste Aussage, dass die meisten Banken Kredite für Solarenergie ohne weitere verbrieftete Sicherheiten gewähren. „Die Bestimmungen des EEG sind unsere Sicherheit“ so Alen Kos von der Landesbausparkasse. Aufgrund des hohen Zuspruchs planen wir eine Wiederholung der Veranstaltung im Landkreis Landshut (22.1.09 in Vilsbiburg, Kolpingsaal und 12.2.09 in Rottenburg, Bürgersaal).



Die Referenten und Veranstalter: Rosi Steinberger und Thomas Gambke sowie Rolf Fahle, Bezirksleiter Alen Kos von der Landesbausparkasse, Landshut und Manfred Körber, mk Versicherungen, Vilsheim (von rechts).

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir haben in den Wahlen 2008 eine gute Basis erreicht, von der aus wir Grüne Politik sowohl in Landshut als auch in Bayern erfolgreicher werden umsetzen können. Aufgrund der dramatisch voranschreitenden Klimaveränderung und der Wirtschaftskrise ist es um so wichtiger, dringend notwendige, nachhaltige ökologische und soziale Veränderungen zu erreichen.

Wir danken an dieser Stelle allen, die sich tatkräftig oder auch nur mit ideeller oder auch finanzieller Unterstützung „eingemischt“ haben. Und bitten um genauso tatkräftige Unterstützung in 2009.

Mit den besten Wünschen zu Weihnachten und für das neue Jahr

Hedwig Borgmann und Thomas Gambke

Irmgard Dassler, Raziye Sarioglu, Markus Scheuermann und Richard Wimmer